

PRESSEMITTEILUNG, 01. JUNI 2010

**„TEEB - The Economics of Ecosystems and Biodiversity: Was bringt eine globale Initiative zur ökonomischen Einschätzung der Natur?“  
*Öffentlicher Vortrag von BioFrankfurt am 10.06.2010***

- Zeit:** 10.06.2010, 16:30 Uhr  
**Ort:** Großer Hörsaal der Biologischen Institute, J.W. Goethe-Universität Frankfurt, Biologie-Campus, Siesmayerstrasse 70. Der Eintritt ist frei.  
**Vortrag:** Augustin Berghöfer, M.A.  
Mitglied der Wissenschaftlichen Koordination der TEEB-Initiative  
**Moderation:** Prof. Dr. Bruno Streit, Sprecher vom Netzwerk BioFrankfurt

Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten leisten durch die Bestäubung von Blütenpflanzen einen Beitrag zur Produktion von Früchten und Nüssen, der weltweit etwa einem Wert von 150 Milliarden Euro entspricht.

Mit diesem Hintergrund bekommt der Ausspruch „Was kostet die Welt?!“ eine ganz andere Bedeutung, denn die Frage, die sich stellt, ist nicht, ob wir uns die Erhaltung der Biodiversität leisten können, sondern ob wir uns ihren Verlust leisten können.



Die Bestandsgrößen von Arten sind in den letzten 30 Jahren stark zurückgegangen. Die Gründe sind vielfältig, miteinander verknüpft und in den verschiedenen Weltregionen unterschiedlich gelagert. Aber eine zentrale Ursache ist ökonomischer Natur: Die oft verborgenen Werte der Natur werden in unseren Entscheidungen vernachlässigt. Die Gesellschaft muss dringend ihren mangelhaften ökonomischen Kompass ersetzen, damit sie nicht das menschliche Wohlergehen und die Gesundheit des Planeten durch die Unterbewertung und den dauerhaften Verlust von Ökosystemen und Biodiversität aufs Spiel setzt.

Ziel der TEEB-Studie (The Economics of Ecosystems and Biodiversity) ist es, die ökonomischen Aspekte der Natur in den Fokus zu rücken. Herr Berghöfer wird in seinem öffentlichen Vortrag am Donnerstag, den 10. Juni 2010 von 16:30 bis 18:00 Uhr die derzeitigen Bemühungen der Weltgemeinschaft vorstellen, die monetäre Bedeutung der biologischen Ressourcen unserer Erde im Rahmen dieser Studie abzuschätzen. Hierzu führt TEEB den Stand der Forschung und die Erfahrungen aus der Praxis weltweit zusammen. Das vorläufige Ergebnis dieser Initiative wird im Oktober 2010 bei der 10. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitätskonvention (CBD) in Japan präsentiert werden.

Mehr unter [www.biofrankfurt.de](http://www.biofrankfurt.de). Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:

Stefanie Jung, BioFrankfurt  
Tel.: 069-7542-1545, E-Mail: info@biofrankfurt.de